

# Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt

Nr. 92. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.  
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Donnerstag, 2. April 1874.

— Von der Königl. Wasserbau-Direction erhalten wir unterm gestrigen Tage (1. April Nachm. 4 Uhr) folgende telegraphische Nachricht, die **Flussschwundungen der Elbe** betr.: „Nach heute Mittag 1 Uhr von der R. R. Statthalterei hier eingegangenem Telegramm war der Elbwasserstand in Pardubitz 10 Fuß über Normale. Die Elbegegend ist dort überschwemmt, das Wasser steigt bedeutend. Molbau in Prag 15 Zoll über Normale“

Bolitijsjeß.

Es ist zu bebauern, daß die Entgegnung, welche der Sächsische Bundes-Bevollmächtigte von Nostitz-Wallwitz, bei der zweiten Lesung des die Ausgabe von Reichs-Cassenscheinen betreffenden Gesetz-Entwurfes, dem Abgeordneten Bamberger widmete, in den preußischen Zeitungs-Berichten fast gänzlich totgeschwiegen worden ist, obwohl sie, wie uns aus Berlin zurückgelehrte Abgeordnete berichten, vom Reichstag selbst mit großer Aufmerksamkeit angehört wurde. Selbst der amtliche „Reichs-Anzeiger“, welcher die Reden der preußischen und bairischen Bundes-Bevollmächtigten stets im stenographischen Wortlaute bringt, übergeht die Neuherungen unseres Bevollmächtigten — warum, bleibt unaufgeklärt — mit Stillschweigen. Wir haben diese für Sachsen bedeutsame Rede nach dem amtlichen Referate des „Dresden. Journ.“ gestern abgedruckt. Von großer Wichtigkeit ist die Stelle, worin Herr v. Nostitz dem Abg. Bamberger, welcher die Emission des Reichs-Papiergeldes von vornherein auf 40,000,000 Thaler beschränkt wissen will, einhielt, daß in Folge der nach dem Münz-Gesetze vorzunehmenden Einziehung aller Banknoten unter 100 Mark Reichswährung vom 1. Januar 1876 an, nicht weniger als 163 Millionen Thlr. in Noten-Appoints von 1 bis 25 Thlr. dem Verkehr entzogen würden. Ziehe man gleichzeitig noch 21 Millionen Thaler in Staats-Papiergeld (von welchem gegenwärtig 61 Mill. Thlr. circuliren) ein, so werde dadurch eine so große Lücke von Geld-Circulationsmitteln entstehen, daß die größten Verlegenheiten zu befürchten seien. Herr von Nostitz verwendete sich deshalb für die Annahme des von den verbündeten Regierungen vorgelegten Gesetz-Entwurfes, nach welchemm anfänglich der Betrag von 58 Mill. Thlr. Reichs-Cassenscheine ausgegeben und die Reduction bis auf 40 Mill. Thlr. erst allmählich (in 25 Jahren) herbeigeführt werden soll. Erwäge man, daß im Königreich Sachsen allein 50 Mill. Thlr. Staats-Papiergeld und Banknoten in Abschritten unter 100 Mark sich im Umlauf befinden und daß der größte Theil des ausgeminten Goldes (es sind nur ca. 340 Mill. Thlr. ausgeprägt worden) im Reichs-Kriegsschatz und den Banken festgelegt ist, daß er die Lücke, welche durch die Einziehung der kleinen Appoints entsteht, schwerlich durch Gold ausgefüllt werden wird, so erscheinen die Bedenken des sächsischen Bundes-Commissars wohl der Beachtung wert. Es würde daher erwünscht sein, daß die zur Beurtheilung der Streitfrage befähigten Kreise sich für dieselbe interessiren und ihre Ansichten darüber aussprächen. Da die zweite Lesung des Reichs-Cassenschein-Gesetzes bis nach Ostern vertagt ist, so würde es gewi auch für unsere sächsischen Reichstags-Abgeordneten von Wert sein, zu erfahren, wie die Angelegenheit von den Handel- und Gewerbliebenden Sachsens angesehen wird.

Wenn sonst am 1. April Fürst Bismarck im Reichstag erschien, erhob sich die Rechte, um ihm zu seinem Geburtstage zu gratulieren. Heuer liegt er auf der Matrose seines Krankenzimmers, und wenn nicht gerade specielle Freunde, wie sein Jagdgroßvater Diez und der Rittergutsbesitzer Lucius, ihn besuchen, erfährt die Welt von ihm nur Krankenbulletins. Jene Worte aber, die er über das Schicksal des Militärgefechtes an sie gerichtet, — das inden selbst seine ergebensten Freunde, — sind durch die Lust des Patentenzimmers zu sehr angefrankelt. „Der Reichstag oder ich!“ rief Bismarck. Andere meinen hingegen: „Der Reichstag mit Bismarck!“ Beide sind auf einander angewiesen und sollten sich patristisch entgegenkommen. „Ich habe Deutschland in den Sattel gehoben, daß es reiten kann!“ Über der edle Menner Germania braucht nicht immer die Sporen zu fühlen, um den Salto mortale über sein eigenstes Recht, das Budgetrecht, zu machen. Was der von grünlicher Venenentzündung schwer heimgesuchte Bismarck in seine Erregung gegenüber den beiden „Interviewern“ — wir wünschten keine passender Uebersetzung dieser amerikanischen Beschäftigung in das geliebte Deutsch als „Bestorcher“ — geäußert, hat denn auch mehr verstimmt als gellärt. Dies um so mehr, als die Bestorcher eine wichtige Erklärung Bismarck's unterdrückt haben: er bedürfe, sagte er einer zuverlässigen, festen Majorität; wenn diese im jetzigen Reichstag nicht zu erzielen, dann bleibe kein anderes Mittel als die Reichstagsauflösung, und wenn diese abermals nicht den Fehler heile, dann sei eine sichere Mehrheit für ihn überhaupt nicht möglich. Wir meinen: auch auf diese Aeußerung hat die Phlebitis des kranken Kanzlers einen größeren Einfluß geübt, als ihm selbst lieb sein mag.

Denn noch sind nicht alle Mittel erschöpft, um für §. 1 des Militärgeheges eine Mehrheit zu erzielen. Hat sich doch abermals der Kaiser direct ins Mittel geschlagen, hat sich von dem Reichstagspräsidenten v. Fordenbeck persönlich über die Stärke und Absichten der Parteien im Reichstage Bericht erstatten lassen, und Herr v. Fordenbeck hat am selben Abende die Führer der Nationalliberalen von seiner Unterredung mit dem Kaiser in Kenntniß gesetzt. Es werden also, wie die „B. Z.“ schreibt, alle Register gezogen. Und persönlich ist es unzweifelhaft, daß der Bundesrat Alles erlangt, was er verlangt, und daß er in der Militärfrage nicht das Mindeste nachgiebt, woran auch eigentlich außer den Nationalliberalen Niemand gezweifelt hat.

Keinem gezeigt zu haben. Kein wollen wir zugeben, daß bei der Militärfrage in Deutschland gewichtigere Interessen in Frage stehen, als bei den Engländern. Bei der glücklichen Lage ihres Eilandes macht sich die Wehrfrage glatt ab: in einer einzigen Sitzung hat das englische Unterhaus das Armee- und Marinebudget erledigt. England hat

seine heutegierigen Nachbarn wie Deutschland an den Militärrstaaten Frankreich und Kuhland. Das freie Meer führt um Großbritannien einen schützenderen Wall auf, als ein paar Hunderttausend Vojonette. Und doch spüren einzelne Engländer patriotische Besinnungen wegen der Kleinheit ihrer Streitmacht. 60,000 Mann, führt Oberst Georg Chesney aus, genügen nicht, damit England im Falle eines Krieges als Macht ersten Ranges auftrete. Der englische Duobez-Moltke empfiehlt als britische Zukunftsmarine ein Gemisch von Cavalerie und Infanterie, um jeden Augenblick — „100,000 Mann reitende Fußsoldaten“ über den Kanal zu werfen, die „unbehelligt von einem Ende Europas zum anderen reiten“

Selten haben wir Anlaß, unsern Nachbarn, den Czechen, volle Anerkennung zu zollen. Um so freudiger thun wir es nach einer Volksversammlung (Tabor), die jüngst in Prag stattfand. Es galt, die Entrüstung der Czechen über die tiefe Schmach Ausdruck zu geben, welche ihre culturfähige Nation durch das jesuitische Pfaffen- thum erlitten hat. Die geringen Culturleistungen der Czechen datirten von 1621 an, der Zeit, da Ferdinand II. den Protestantismus in Böhmen mit Stumpf und Stiel auszurotten sich unterging und auf den Wenzelsplatz in Prag 620 der ebelsten Böhmen enthaupten, ihr blutigen Köpfe zur besondren Beschimpfung in einen noch jetzt sichtbaren halbklugel förmigen Koch werfen ließ, da er die Güter der adeligen Protestanten confisicte und gegen 40,000 Familien zum Exil hinaustrieb. Seitdem war Böhmen ein großes Grab der Geistesfreiheit. Um so freudiger begrüßen wir den letzten, von 4000 Menschen besuchten Tabor der Jungczechen, die eine geharnischte Erklärung gegen die Jesuiten und treues Festhalten an dem Hussiten- thum, als dessen Symbol eine Riesenfahne mit dem Hussitenleib über dem Tabor flatterte, gelobten.

Bei dem Ärger der Machthaber Frankreichs über den neuen Wahlsieg der Republikaner tritt der Zorn über das Entweichen Rochefort's und seiner Kommunengenossen. Jener Plan muß von langer Hand her vorbereitet und mit bedeutenden Geldmitteln unterstützt, ein eigener Dampfer gemietet sein. Die Commune kann sich nun wieder förmlich einrichten. Ihre Feder hat sie in Rochefort, ihren Minister des Neuherrn in dem eleganten Commiss Paschal Groussier, ihren Schatzmeister in Jouyde, der erwiesenermaßen das von ihm angezündete Finanzministerium in Paris eben so arm verließ, als er es betreten. Zu den vielen Verbündeten um die Macht in Frankreich tritt jetzt ein neuer: die Commune, und ihre unheilvollen

Locales und Sächsisches.

— Am kommenden 23. April feiert Se. Maj. König Albert zum ersten Male seit der Thronbesteigung seinen Geburtstag, an welchem Tage er sein 46. Lebensjahr erreicht. Wie man hört, bereitet man sich schon jetzt auf die Feier dieses Tages, der in ähnlicher Weise, wie der 12. December, begangen werden soll, an vielen Orten vor.

— Nachträglich erfahren wir, daß Se. Majestät König Albert bei seiner letzten Unwesenheit in Berlin, auch den General-Feldmarschall Graf von Moltke besucht hat. Se. Majestät benützte die erste freie Zeit dasselbst, um den von ihm ganz besonders geschätzten Feldmarschall und Chef des großen Generalstabes aufzusuchen und verweilte bei demselben eine Stunde.

— Der Advokat Max Elshardt zu Dresden hat das Fürstlich Schwarzburgische Ehrenkreuz 3. Klasse erhalten.  
— Zur Vervollständigung des Telegraphennetzes im laufenden Jahre beantragt der Bundesrat die nachträgliche Bewilligung von 1 Million Thalern beim Reichstag.

— Nach einer Mittheilung des „Dr. Journ.“ ist ein provisorisches Comité zusammengetreten — darunter Generalmajor von Abendroth, Geh. Rath a. D. von Drygalski, Herr v. Treitschke — welches damit beschäftigt ist, den auf den hiesigen Neustädter Kirchhof ruhenden, während des Krieges 70/71 und nachher in den Reserve-Lazaretten gesorbnen deutschen Soldaten ein Denkmal zu setzen, dessen Ausführung schlicht und einfach, aber von haltbarem Metall sein soll, um den kommenden Generationen in das Gedächtnis zurückzurufen, daß auch diese Männer für das Vaterland gefallen sind. Den dort ruhenden Franzosen hat ein französisches Comité bereits ein Erinnerungszeichen gesetzt.

— In den nächsten Tagen werden bei den Grenadier- und Linien-Regimentern des 12. Armee-Corps je eine Anzahl Reserve-Offiziere zur Dienstleistung auf 6 Wochen eintreffen. Ob die Einberufung von Reserve-Mannschaften zum Zweck genauerer Kennzeichnung und Handhabung der neuen Gewehre diesen Herbst erfolgen wird, hängt von Verhältnissen ab.

— Das Stadtverordneten-Collegium hat seinem bisherigen Castellan, Herren Venus, der über 25 Jahr seinem Amt vorgestanden und nunmehr selbst seinen Abschied erbeten, in Anerkennung seiner treuen Dienste ein schönes Andenken, ein feines Kaffeeservice von Meißner Porzellan für 12 Personen nebst entsprechendem Kassebret und Aufenthaltsstuhl mit einer Lampe von massiver Bronze, geschenkt. Vice-Vorsteher Lehmann hielt bei der Übergabe eine entsprechende Anrede an den Scheidenben.

— Die Verschönerungs-Arbeiten am Eingange des Großen Gartens gehen unter der Leitung des Garten-Directors Bouche mit gutem Erfolge vor sich, so daß gegen Ende Mai voraussichtlich der südwestliche Eingang unseres Stadt-Parkes eine prächtige durch Baumgruppen verschönte und gewundene Pfade durchzogen Wiesenfläche darstellen wird. Eine Verbreiterung des Dammes verbunden mit Beplantung der zu überdeckenden Raibach ist in Hinblick auf die großen Kosten (gegen 16,000 Thlr.), von Finanzministerium abgelehnt worden. Somit konnte nur eine theilweise Entlastung des Dammes, durch Schaffung eines Parallelweges erzielt werden. Was mit der Hercules Statue, die an der

— Gewerbeverein am 30. März. Die heutige Sitzung, als die letzte diesjährige, war sehr stark besucht. Herr Walter teilte mit, daß der letzte Familienabend am 10. April stattfinden solle. Herr Ingenieur Hartwig zeigte die Einrichtung ausgestellter Waterclosets und kam hierbei auf die von Herrn Ingenieur Pieper im Name des Quartals in längeren Vortrage erörterte Frage der Städtereinigung zurück. Redner ist gegenwärtiger Meinung und stützt sich dabei auf das Zeugnis des Stadtvorordneten Dr. Chalvauß, obgleich er zu lebt, daß sowohl dieser, als auch der Bezirkarzt Dr. Miedner diese Frage einseitig behandeln. Er habe gehört, der Gewerbeverein wolle für die von Pieper vertretene Richtung beim Stadtrath petitionieren; er bitte, sich doch zuvor genügend zu informieren. Herr Walter entgegnet, er hoffe zunächst, daß man in Dresden eine Frage, die durchaus noch nicht abgeschlossen sei, wie andernwärts, so zu sagen, über's Knie

noch nicht präzisiert, wie unerlässlich, es zu sagen, dass's ohne  
brechen werde. Es sei sehr zu bedauern, daß die Frage nicht  
welt allgemeiner ventilirt und namentlich von der Wissenschaft  
doch immer noch ziemlich füreinstigerlich behandelt werde. Höre  
man einen Vortrag der einen Richtung, so sei derselbe jedentfalls  
für den Vater eben so bestechend, als ein gleicher der anderen  
Partei. Das Herr Dr. Niedner für Abfuhr und Dr. Schaubü<sup>s</sup>  
für Kanalisation stimme, ob Herr Meyer dem Ersten und Herr  
Hartwig dem Zweiten beistimme, könne unmöglich bei einer so  
wichtigen Frage, von der das Wohl und Wehe einer ganzen  
Stadt abhänge, den Ausbildung geben. Wenn der Gewerbeverein  
in dieser Frage etwas thun sollte, so müsse er erst noch viel dar-  
über hören. Herr Zinnigkeler Al. Scherfig (Alaunstraße) bringt  
eine von ihm erfundene neuere Gattung Flüssigkeitsbähne aus  
Zinn zur Ausbildung, welche die Fehler der bisher angewandten  
Gulinder- und Schraubenbähne vermeiden und trotzdem im Preise  
nicht über diese hinausgehen. Herr Schäke berichtet zwei, was  
nicht neue, aber doch außerst praktische Apparate. Der erste,  
aus dem Geschäft des Herrn Kirbach in Neustadt, von Herrn  
Theodor Müller gefertigt, dient zur Erwärmung von  
Flüssigkeiten und hat den Vortheil, daß der Wein nicht aus der  
Umbüllung herausgenommen zu werden braucht und beides doch  
zugleich vor dem Verbrennen geschützt ist. Dergleichen Apparate  
sind in dem oben genannten Geschäft auch leichtweise zu haben.

Das zweite war eine Wästtrockenstellage aus dem Gelehrten des Herrn G. Weller (Tippoldisalder Blag). Dieselben sind außerst praktisch und dauerhaft eingerichtet und fast unentferbarlich für alle, die nicht über große Mäum idfkeiten zu verfügen haben. Der zweite Setzeldr behauptet Thürschilder aus Zins, die vor denen aus Vorzelian das vornehmhaben, daß Angreiche bildenischer Hände seinen Schaden anrichten, während andererseits die Brüfe diejenigen der Messingsschilde nicht erreichen. Bestellungen nehmen die Herren Gebrüder Ederstein am Altmarkt entgegen. Aus dem anzuhenden Vortrage des Herrn Bürgergeschultheiter Weiz bede id folgendes hervor. Im Mittelalter war Deutschland mit seiner Hanja das erste Industrieland Europas; nach dem dreißigjährigen Kriege zog sich der Welthandel nach Frankreich und England. Der Neuzelt erst war es vorbehalten, die deutsche

Industrie wieder zu heben und mit der Englands zum Wiederauf gleiche Höhe zu bringen. Für die englische Industrie war vor Allem die Erfindung der Dampfmaschine von höchstem Werth. Wir Deutschen stehen heutzutage in dem gleichen Fabrikate hinter ihnen nicht zurück. Dass auch England in denselben Zeitraum und namentlich hinsichtlich der Quantität nicht zurückblieb, zeigen folgende Zahlen. 1785 verarbeitete England 18 Millionen Pfund reine Baumwolle; 1857 877 Millionen Pfund. 1740 wurden in England 17,000 Tonnen Kohlen, jetzt 1396 Mill. Tonnen gewonnen. Alles Verdienste der Dampfmaschine. Unter den Männern, welche die deutsche Industrie im letzten Jahrhundert hoben, hebt Stedner u. L. B. Haber in Stein bei Nürnberg, den Besitzer der bekannten Bleistiftfabrik, den Maschinenfabrikanten Vorlaß, unseren Landsmann Richard Hartmann sein geborner Glässer und den Gründer der großen Hamburger Stahlstabilis Heinrich Christian Meyer hervor, selbige, die sämtlich den unteren Volksklassen entstammen, den ameitenden Gewerbeschülern als treffliche Beispiele emblemblend. Interessant dürfte es Manchem sein, daß diehabersten Bleistifte aus sibirischem Graphit gefertigt werden. Der Vortrag land den reichsten Beifall. Ein Gleiches gilt von den Gefangenvorträgen eines Quartetts aus dem Gefangenverein Niedertranz. Dem Vortrage folgte die Prämierung besonders tüchtiger und fleißiger Gewerbeschüler. Außer insüblichen Belohnungen und einer Anzahl Ehrendiplome kamen drei silberne und fünf bronzenne Medaillen zur Vertheilung. Die silbernen Medaillen erhielten Martin Walther, Mauter, Johannes Krebs (Vereinsleben aus Nisch), die bronzenen Hermann Heuer, Kaufmann, Joseph Wimmer, Maschinbau, Gustav Arzbücher und Richard Hesse. Die fünfte Giulia Blümner aus Langendorf, Herrn Walter, der die Prämierung übernommen hatte die Schüler darauf aufmerksam, daß die Commission des deutschen Reiches, vielleicht etwas scharf, die mangelhafte Abfassung der Petitionen seitens des Gewerbestandes gerächt und dies ein neuer Anstoß sein müsse, in den Gewerbeschulen darüber und anderwärts Fleßige zu lernen, bestehentlich zu vervollständigen. Wenn auch nicht jeder ein Vorlig oder Hartmann werde, so könnte doch hier und im öffentlichen Leben durch Selbstverständlichkeit, Fleiß und Ausdauer jeder sich die Stelle eringen für die er geschaffen sei. Dem Director und dem Collegium sagt er seinen besten Dank. Der Gewerbeschüler Oswald Tham (voriges Jahr mit einer bronzenen Medaille, dies Jahr mit einem Ehrendiplom bedacht) dankte in außerst netter, mit lautem Beifall aufgenommener Rede dem Director, dem Collegium und dem Vorstande des Gewerbevereins für das von Ihnen erhaltenen Gut und bat Herrn Director Claus, ein kleines Andenken (Schreibtisch mit Aufsatz) freundlichst entgegennehmen zu wollen. Mit einer kurzen Ansprache und dem Wunsche, daß man sich im nächsten Herbst gefund und froh wiedersehen möge, schloß Herr Walter die ordentlichen Sitzungen für diesen Winter. Das Lehrtreccollegium der Gewerbeschule und einige Herren vom Verein vorstand hielten ein solenes Esse, das Herr Claus ihnen gab, noch lange.

— Gestern Vormittag 9 Uhr drang aus der ersten Etage der alten Spiegelglashütte am Weißeritzmühlgraben starker Rauch hervor und zeigte sich bald, daß der Dachstuhlboden auf noch unermittelbare Weise in Brand gerathen war. Die Feuerwehr wurde zur Stelle gerufen und dämpfte den Brand sehr bald. Wegen der Nähe der Pulvermühle war eine starke Abtheilung Militär aus dem Zeughaus nach der Brandstelle beordert worden, um nach Befinden sich an den Löschanstalten zu betheiligen.

Untere Zeigt werden sich noch jenseit einer Zeit berichteten Fällen erinnern, daß in einem Hotel zu Görlitz am 27. December v. J. eine Siziter von einem Studenten der Chemie aus Leipzig, Namens Hugo Dittrich aus Schirgiswalde, zurückgelassen worden war, in deren Innern die Summe von 3180 Thaler versteckt vorgefunden wurde. Jetzt erst ist diese Sache durch eine an-





**Berloren** wurde Dienstag abend zwischen 8 und 9 Uhr ein schwarzer Uederwurf mit gelegten Volants. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Heler, Klosternstr. 1.

**Berloren** wurde Dienstag den 31. d. M. von der Sophienstraße nach der Annenstraße eine goldene Brosche mit Privatsteinen. Gegen Belohnung abzugeben Annenstr. 51, 1.

**Gin Hundehalsband** mit Schlüssel und Steuernummer 1205 verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bautznerstr. 1 erste Etage.

**Eine kleine Dienstmausstasche**, woselbst sich 2 kleine Kontobücher und eine Urkunde mit 6 Papierblättern befinden, wurde von einem Arbeiter von der Böhmischengasse bis zur Hauptstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben abzugeben der Hrn. Helmuth Marktarkenstr. 1. Produktionsgeb.

**Gin Kanarienvogel**, ein weißer Vogel, von der Rosengasse 8 entflohen. Gegen Belohnung dafolgend abzugeben.

**Ein angelauener Hund** steht Schenkenhöfe 3.

**Eine Hündin** ist mit angelauenen, noch jung, schwarzen Wundeln, ohne Kopf und Steuernummer. Abzuholen Vöhrer, Brauerei Meissner.

**Gin praktischer, auf empfohlener Verwalter**, in der Wirtschaft tätig, in der Buchführung accurate wird bei 120 bis 150 Thaler Gehalt gesucht. Befremde Bewerber mögen Beweise und Zeugnisschriften sub. H. 31176 an die Annonen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Leipzig richten.

**Einige Maschinen-Schlosser**, welche gute Zeugnisse besitzen, finden Verhältnisse bei F. Breuer u. Comp. in Pitsa.

Für eine neu eingerichtete Daten-Fabrik wird ein mit den Branchen vertrauter, überreifer Arbeiter.

**Werksführer** gesucht. Off. unter V. 7100 befreit die Annonen-Expedition von Rudolf Wosse in Berlin W.

**1 Steindrucker**.

In Gravur, Feder- und Umdruck arbeitet, findet mit 7. April in der Buch- u. Steindruckerei zu Stolzen lohnende und dauernde Steuerung. Wer wollen sich nur solide Lust melden.

**Müller-Gesuch.**

Ein 2. Hornist kann Engagement erhalten bei Th. Fischer. Münste, Waldheim.

**Ein junger Mensch**, welcher sich melden Neuendorf 23.

**Eine Verwalter-**

oder Aufseherstellung wird von einem erprobten Mann, der auch der einzige den Buchführung unverbraucht ist, gesucht und kann sofort antreten.

Offeraten bitte man gefälligst Nieder-Seddin bei Dresden unter R. M. 169 post, teilt, in der 1. Etage.

**1 Maurerpolicier** erhält sofort Stellung.

Nofenweg 15, 1. Et. durch Unternehmer Wollmann.

Ein tüchtiger

**Barbier-Gesuch**

wird sofort gesucht von J. Just in Meißen.

**Züchtige Maler-Gesellen** sucht Reichelt, fl. Blauehause 39, 2.

**Directrice-Gesuch.**

Gesucht wird zu recht baldigen Unterricht für ein Confettors-Geschäft eine Dame, welche das Zuschieden von Damenkleidern, Jaquettes und dergl. gründlich versteht und wohl möglich bereits in gleicher Stellung gewesen ist.

Gesuchte Offeraten bitte man unter K. Nr. 1 an die Exped. d. M. zu abtreffen.

Für einen Schnabel, welcher leicht Tischler

zu werden, wird ein Lehrling gesucht, welcher künstlich oder mundlich Fräserarbeiten. 1. im Hofe 2. Et. bei Herrn. Leich.

**Commis, Sekretärin, Förster, Gärtner, Wirthschaftsräume** re. erhalten Stellung nachgeordneten. Kleine Bezahlung 2. Et.

Ein tüchtiger

**Heizer**

a. einige ebensole Babelsberger werden gesucht. Chemische Fabrik zu Blasewitz.

Gin Schlosserlehrling wird angenommen Kurzestraße 10.

**Maurer** werden gesucht zu Büro- und Spiegeldecken von F. Müller, Maurermeister in Charant.

**5 Stepperinnen** und 3 Handnäherinnen (gute Arbeiter) finden bei gutem Lohn sofort Verhältnisse. Arbeit auf Stad. C. W. Hofmann's Schafffabrik, Wallstraße 14.

Zur Besorgung der kaufmännischen Angelegenheiten, insbesondere zur Buch- und Kauf- führung, in einem auswärtigen umfangreichen Geschäft, wird für 1. Mai ein erfahrener, überlässiger cautious-lösiger Mann gesucht. Höhe des Salaries 1000 Thlr. außer freier Wohnung. Zu leistende Garantie 3000 Thlr. Ge- füchte mit Belebung abzugeben abzugeben der Hrn. Helmuth Marktarkenstr. 1. Produktionsgeb.

**Gin Kanarienvogel**, ein weißer Vogel, von der Rosengasse 8 entflohen. Gegen Belohnung dafolgend abzugeben.

**Ein angelauener Hund** steht Schenkenhöfe 3.

**Eine Hündin** ist mit angelauenen, noch jung, schwarzen Wundeln, ohne Kopf und Steuernummer. Abzuholen Vöhrer, Brauerei Meissner.

**Gin praktischer, auf empfohlener Verwalter**, in der Wirtschaft tätig, in der Buchführung accurate wird bei 120 bis 150 Thaler Gehalt gesucht. Befremde Bewerber mögen Beweise und Zeugnisschriften sub. H. 31176 an die Annonen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Leipzig richten.

**Einige Maschinen-Schlosser**, welche gute Zeugnisse besitzen, finden Verhältnisse bei F. Breuer u. Comp. in Pitsa.

Für eine neu eingerichtete Daten-Fabrik wird ein mit den Branchen vertrauter, überreifer Arbeiter.

**Werksführer** gesucht. Off. unter V. 7100 befreit die Annonen-Expedition von Rudolf Wosse in Berlin W.

**1 Steindrucker**.

In Gravur, Feder- und Umdruck arbeitet, findet mit 7. April in der Buch- u. Steindruckerei zu Stolzen lohnende und dauernde Steuerung. Wer wollen sich nur solide Lust melden.

**Müller-Gesuch.**

Ein 2. Hornist kann Engagement erhalten bei Th. Fischer. Münste, Waldheim.

**Ein junger Mensch**, welcher sich melden Neuendorf 23.

**Eine Verwalter-**

oder Aufseherstellung wird von einem erprobten Mann, der auch der einzige den Buchführung unverbraucht ist, gesucht und kann sofort antreten.

Offeraten bitte man gefälligst Nieder-Seddin bei Dresden unter R. M. 169 post, teilt, in der 1. Etage.

**1 Maurerpolicier** erhält sofort Stellung.

Nofenweg 15, 1. Et. durch Unternehmer Wollmann.

Ein tüchtiger

**Barbier-Gesuch**

wird sofort gesucht von J. Just in Meißen.

**Züchtige Maler-Gesellen** sucht Reichelt, fl. Blauehause 39, 2.

**Directrice-Gesuch.**

Gesucht wird zu recht baldigen Unterricht für ein Confettors-Geschäft eine Dame, welche das Zuschieden von Damenkleidern, Jaquettes und dergl. gründlich versteht und wohl möglich bereits in gleicher Stellung gewesen ist.

Gesuchte Offeraten bitte man unter K. Nr. 1 an die Exped. d. M. zu abtreffen.

Für einen Schnabel, welcher leicht Tischler

zu werden, wird ein Lehrling gesucht, welcher künstlich oder mundlich Fräserarbeiten. 1. im Hofe 2. Et. bei Herrn. Leich.

**Commis, Sekretärin, Förster, Gärtner, Wirthschaftsräume** re. erhalten Stellung nachgeordneten. Kleine Bezahlung 2. Et.

Ein tüchtiger

**Heizer**

a. einige ebensole Babelsberger werden gesucht. Chemische Fabrik zu Blasewitz.

Gin Schlosserlehrling wird angenommen Kurzestraße 10.

**Gin Raßgerchisse**, welche im Außenland benötigt ist, sucht Condition. Gehalts-Verhältnis unter L. H. in die Exped. d. M. abzugeben.

**Ein Schlossermeister**, der bereits 12 Jahre sein Gewalt thätig u. praktisch betrieben hat, verheirathet, 40 Jahre alt, sucht eine passende, selten Kenntnissen entsprechende dauernde Stellung, womöglich in einer Fabrik. Gen. Offeraten unter C. S. 200 niederzulegen.

Zur Besorgung der kaufmännischen Angelegenheiten, insbesondere zur Buch- und Kauf- führung, in einem auswärtigen umfangreichen Geschäft, wird für 1. Mai ein erfahrener, überlässiger cautious-lösiger Mann gesucht. Höhe des Salaries 1000 Thlr. außer freier Wohnung. Zu leistende Garantie 3000 Thlr. Ge- füchte mit Belebung abzugeben abzugeben der Hrn. Helmuth Marktarkenstr. 1. Produktionsgeb.

**Gin Hundehalsband** mit Schlüssel und Steuernummer 1205 verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bautznerstr. 1 erste Etage.

**Eine kleine Dienstmausstasche**, woselbst sich 2 kleine Kontobücher und eine Urkunde mit 6 Papierblättern befinden, wurde von einem Arbeiter von der Böhmischengasse bis zur Hauptstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben abzugeben der Hrn. Helmuth Marktarkenstr. 1. Produktionsgeb.

**Gin Kanarienvogel**, ein weißer Vogel, von der Rosengasse 8 entflohen. Gegen Belohnung dafolgend abzugeben.

**Ein angelauener Hund** steht Schenkenhöfe 3.

**Eine Hündin** ist mit angelauenen, noch jung, schwarzen Wundeln, ohne Kopf und Steuernummer. Abzuholen Vöhrer, Brauerei Meissner.

**Gin praktischer, auf empfohlener Verwalter**, in der Wirtschaft tätig, in der Buchführung accurate wird bei 120 bis 150 Thaler Gehalt gesucht. Befremde Bewerber mögen Beweise und Zeugnisschriften sub. H. 31176 an die Annonen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Leipzig richten.

**Einige Maschinen-Schlosser**, welche gute Zeugnisse besitzen, finden Verhältnisse bei F. Breuer u. Comp. in Pitsa.

Für eine neu eingerichtete Daten-Fabrik wird ein mit den Branchen vertrauter, überreifer Arbeiter.

**Werksführer** gesucht. Off. unter V. 7100 befreit die Annonen-Expedition von Rudolf Wosse in Berlin W.

**1 Steindrucker**.

In Gravur, Feder- und Umdruck arbeitet, findet mit 7. April in der Buch- u. Steindruckerei zu Stolzen lohnende und dauernde Steuerung. Wer wollen sich nur solide Lust melden.

**Müller-Gesuch.**

Ein 2. Hornist kann Engagement erhalten bei Th. Fischer. Münste, Waldheim.

**Ein junger Mensch**, welcher sich melden Neuendorf 23.

**Eine Verwalter-**

oder Aufseherstellung wird von einem erprobten Mann, der auch der einzige den Buchführung unverbraucht ist, gesucht und kann sofort antreten.

Offeraten bitte man gefälligst Nieder-Seddin bei Dresden unter R. M. 169 post, teilt, in der 1. Etage.

**1 Maurerpolicier** erhält sofort Stellung.

Nofenweg 15, 1. Et. durch Unternehmer Wollmann.

Ein tüchtiger

**Barbier-Gesuch**

wird sofort gesucht von J. Just in Meißen.

**Züchtige Maler-Gesellen** sucht Reichelt, fl. Blauehause 39, 2.

**Directrice-Gesuch.**

Gesucht wird zu recht baldigen Unterricht für ein Confettors-Geschäft eine Dame, welche das Zuschieden von Damenkleidern, Jaquettes und dergl. gründlich versteht und wohl möglich bereits in gleicher Stellung gewesen ist.

Gesuchte Offeraten bitte man unter K. Nr. 1 an die Exped. d. M. zu abtreffen.

Für einen Schnabel, welcher leicht Tischler

zu werden, wird ein Lehrling gesucht, welcher künstlich oder mundlich Fräserarbeiten. 1. im Hofe 2. Et. bei Herrn. Leich.

**Commis, Sekretärin, Förster, Gärtner, Wirthschaftsräume** re. erhalten Stellung nachgeordneten. Kleine Bezahlung 2. Et.

Ein tüchtiger

**Heizer**

a. einige ebensole Babelsberger werden gesucht. Chemische Fabrik zu Blasewitz.

Gin Schlosserlehrling wird angenommen Kurzestraße 10.

**Geld-Darlehne** jeder Betragshöhe bei größter Diskretion gewährt die

**Ein Schlossermeister**, der bereits 12 Jahre sein Gewalt thätig u. praktisch betrieben hat, verheirathet, 40 Jahre alt, sucht eine passende, selten Kenntnissen entsprechende dauernde Stellung, womöglich in einer Fabrik. Gen. Offeraten unter C. S. 200 niederzulegen.

Zur Besorgung der kaufmännischen Angelegenheiten, insbesondere zur Buch- und Kauf- führung, in einem auswärtigen umfangreichen Geschäft, wird für 1. Mai ein erfahrener, überlässiger cautious-lösiger Mann gesucht. Höhe des Salaries 1000 Thlr. außer freier Wohnung. Zu leistende Garantie 3000 Thlr. Ge- füchte mit Belebung abzugeben abzugeben der Hrn. Helmuth Marktarkenstr. 1. Produktionsgeb.

**Gin Hundehalsband** mit Schlüssel und Steuernummer 1205 verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bautznerstr. 1 erste Etage.

**Eine kleine Dienstmausstasche**, woselbst sich 2 kleine Kontobücher und eine Urkunde mit 6 Papierblättern befinden, wurde von einem Arbeiter von der Böhmischengasse bis zur Hauptstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben abzugeben der Hrn. Helmuth Marktarkenstr. 1. Produktionsgeb.

**Gin Kanarienvogel**, ein weißer Vogel, von der Rosengasse 8 entflohen. Gegen Belohnung dafolgend abzugeben.

**Ein angelauener Hund** steht Schenkenhöfe 3.

**E**

Freiberger Strasse Nr. 2.

F. Emil Türcke



## Wasserleitung-Anlagen,

zum Anschluß für die städtische Wasserleitung, bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Stadtraths in Nr. 56 des Dresdner Anzeiger, für Küchen, Fontainen, Water-Closets, Bade-Einrichtungen etc. Musterlager und Probeleitungen stehen in meinem bedeutend vergrößerten Geschäftslöchre zur gefälligen Ansicht aus.



Freiberger Strasse Nr. 2.

Geschäfts-Uebersicht  
des Spar- und Vorschuß-Vereins zu Dresden, auf den Monat März 1874.

## Eingang.

Thlr. Ngr. Pf. Thlr. Ngr. Pf.

Gassenbestand ult.	18,271	10	9
Februar, 1874	113,058	27	1
Vorschüsse zurückges.	5,896	14	9
Davon	2,964	13	8
Guts u. Provisionen	40,106	25	2
Ponto-Corrente	978	2	6
Mitgliederbeiträge	43,639	3	3
Einzlagen	10	—	—
Eintrittsgelder	7	6	—
Einkaufsbücher	2,568	9	5
Summa der Gesamteinnahme	209,220	12	4
	Thlr. 227,500	23	3

## Ausgang.

Thlr. Ngr. Pf. Thlr. Ngr. Pf.

Gassenbestand ult.	144,626	29	7
Vorschüsse neu gewährt	4,044	28	2
Davon	40,120	7	4
Einzlagen	118	13	3
Conto-Corrente	24,152	28	3
Bewaltungss Kosten	543	24	—
Insgesamt	123	22	5
Summa der Gesamtausgabe	218,731	3	4
Gassenbestand ult. März 1874	18,709	19	9

Thlr. 227,500 23 3

Dresden, am 31. März 1874.

Spar- und Vorschuß-Verein zu Dresden.  
Brückner.Das natürliche  
Friedrichshaller Bitterwasser.

"Unter den zu therapeutischen Zwecken vielfach verwendeten Mineralwässern nimmt das Friedrichshaller **unstreitig den ersten Platz ein.**" (Werner medicin. Presse 1871 Nr. 37.)

"Ich kenne als gelegentlich eröffnendes und die Verdauung verbessertes Mittel nichts, was dem Friedrichshaller gleichkommt. Es hinterlässt in der Regel den Patienten, nachdem es ausgesetzt ist, weniger verstopt als vorher und kann habitual gebraucht werden, ohne dem Organismus zu schaden. Ich habe Patienten, welche seinen täglichen Gebrauch Jahre lang mit wunderbarer Wirkung fortsetzen." (Professor Thompson, London Lancet 13. Jan. 1872.)

Das Friedrichshaller Bitterwasser bessert den Appetit, regelt die Verdauung und Ernährung, verscheucht hypochondrische Gemüthsstimmung, schafft Lebens- und Arbeitslust. Es heilt Katarrhe der Verdauungs- und Brust-Organe, besiegt Stockungen und Hämorrhoidalbeschwerden und Unreinlichkeiten des Teints, so wie Rheumatismus und Gicht, und wird namentlich bei Unterleibsleiden beider Geschlechter mit ausserordentlichem Erfolge gebraucht. — Kuren ohne Unterbrechung der Berufsgeschäfte.

Frische Füllung an allen bekannten Stellen. Gebrauchsanweisung gratis.  
**Brunnendirection C. OPPEL & Co.,**  
Friedrichshall bei Hildburghausen.

## Original Howe Näh-Maschinen.

— Die beste und billigste Näh-Maschine der Welt. —



Die Howe Machine Co. etablierte eine Filiale für Sachsen

in: Dresden, Kaufhaus, Laden 8 & 9  
und verkauft dasselbst für Händler und im Einzelnen zu Original-Fabrik-Preisen.

Die Original Howe Näh-Maschine empfiehlt auf allen Welt-Anstellungen die höchsten Auszeichnungen und ist von keiner anderen Maschine in Construction und Dauerhaftigkeit übertroffen. Verkauf unter 6jähriger Garantie. Unterricht gratis.

Die  
Nähmaschinen- u.  
Ofen-Fabrik

von

**P. M. Täubrich,**

Dresden, Palmstrasse 20, Eingang Fischhofgasse.  
empfiehlt hiermit gütiger Bedeutung ihre ausserordentlich vervollkommenen und allen Ansforderungen für Hotel- und Restaurations-Etablissements, Lanthandelsfirmen, Institute, kleinere herrschaftliche und kleinere Haushaltungen entsprechenden, anerkannt bewährten und sparen den schmiede-eis. Patent-Kehlmashinen-Einrichtungen, ihre äusserst billig und gleichmäßig beilegenden Patent-Luft-Circulations-Mantel-Ofen, in einfacher und kostengünstiger Ausstattung, sowie seines schnell und gut brennende Dampf-Kaffee-Röstmaschinen zu 10 bis 30 Pfund, Herd-Kaffee-Röststrommel zu 1 bis 3 Pfund und vorzüglich schwungende Essen-Aufsätze in allen Dimensionen. Einige Aufträge werden vorzüglich am Lager, sowie nach Bestellung promptest, solidest und billigst ausgeliefert, und stehen auch Zeichnungen und Preise verzeichnete gern zu Diensten.

**Erhaltung gesunder und frischer Gesichtsfarbe und einer weichen und reinen Haut.**

**Oscar Baumann's Aromatische Eibischwurzel-Seife.**

Diese vorzügliche Seife hat sich, zum Waschen des Gesichts und der Hände, sowie zum Baden des ganzen Körpers verwandt, durch ihre wohlthätigen Wirkungen auf die Haut, indem sie dieselbe bis in das höchste Alter weich und geschmeidig erhält, bereits einen glänzenden Ruf erworben, was aus Tausenden von Anerkennungen und sich immer erneuernden Aufträgen des In- und Auslandes hervorgeht. Durch ihre Preiswürdigkeit ist dieselbe fast allgemein eingeführt und wird mit Recht den neuern französischen Seifen immer mehr vorgezogen. Preis a Stück 2 n. 4, 3 St. 5 n. 10 Ngr.

**Alleinige Niederlage für Dresden**  
**bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.**

Gleichzeitig empfiehlt mein großes Lager der besten Toilette-Seifen, als: Königs-Seife, Adler-Seife, Hont-Seife, Beimehl-Seife, Kräuter-Seife, Windsor-Seife, Bimstein-Seife, Transparent-Seife, Salat-Seife, Birkenthal-Seife, Theer-Seife, Schwefel-Seife, Oumbasse-Seife, Cocosnussöl-Sodaseife, Mandekleien-Seife, Familien-Windsor-Seife, Moschus-Seife, Rasir-Seife, Gallen-Seife, Mandel-Seife, Resen-Seife, Lille-Seife, Malven-Seife, Tanninbalsam-Seife, Velthense-Seife, Zahns-Seife, parfümierte und unparfümierte Carbonsäure-Seife, a Stück 2 3, 4, 5, 7 1/2, 10 Ngr., 3 St. 5, 7, 10, 12 1/2, 15, 20 und 25 Ngr., echt französische Seifen, a Stück 5 Ngr. bis 1 Thlr. Großes Lager echt französ. und engl. Parfumerien, Bürsten, Kämme, Spiegel etc.

**Schneider**

Kann ein gebildetes Mädchen un-  
entbehrlich erlernen bei Sr. Elise  
Schneider, Villenstr. 37, 4.

Sophie, Schrank, hämmische  
Möbel, Real, Ladentafel zu  
vergl. Bildr. Kurfürststr. 12, im Hof.

Ein einspänner Pferdwagen,

für guten Stande, wird zu  
kaufen oder zu leihen gesucht.Schönberg,  
gr. Blauenstrasse 6.4-5 Schot. Schön junge  
Frauenhäute sind zu ver-  
kaufen Niederpoyitz Nr. 8.

Eine sehr gute

Nähmaschine

ist billig zu verkaufen

Alaunstrasse 70, 2 Th.

Eine Restauration mit Bil-

zard ist zu verkaufen.

Zum Verkauf

erfragt Pragerstrasse 41, Eing.

Oberseergasse.

1. Sophie  
und 2 Fauteuils,  
eckt Mahagoni, Blaßl.-Ueberzua,

gut gebaut, billig zum Verkauf

Markgrafenstrasse 27, 1 Th.

Malzsyrop  
a Pfund 24 Pf.

empfiehlt

Johann Reissig,

Weißegasse 7.

Freiberger Strasse Nr. 2.

**Pianinos**  
billigt in Auswahl zu Kauf  
und Miete:  
Molenweg 59, 1.

## Brauhaus zu verkaufen.

Die ganze Jahresförderung eines in der Nähe von Komotau gelegenen und durch eine Zweigbahn mit der Eisenbahn verbundenen Kohlenwerkes. Lieferungskantone per Woche 4000 bis 7200 Centner. Öffnen unter I. 7788 beschriften die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

Wegen Nutzung zu verkaufen  
1 Pianino

mit vorzüglichem Ton, ganz  
billig, wenig gebraucht, Mäd-  
chensstraße 10, 3. Etage links.

Die billigsten Preise  
für moderne Stroh- und Früh-  
jahrshüte finden Damen im Buch-  
geschäft von F. A. Heine,

Hartgasse 4.

Ein flottes Producten- u.  
Spirituothen-Geschäft mit  
Drehmandoline sofort billig zu  
verkaufen. Clemmingstraße 14,  
Parterre.

**Operngläser** von 3½  
Brillen in Gold,  
Lorgnetten, Pince-nez,  
Thermometer, Meldezeuge,  
Loupen, Fernrohre.  
Offiz.-Auk. 35 bei Th. Werner.

## Bekanntmachung.

Ein seit mehreren Jahren stetig  
betriebenes Materialwaren-  
Geschäft in nächster Nähe von

Dresden, in einem von sehr  
vielen Händlern bewohnten Altbau

von 3000 Einwohnern, ist

vom 1. October d. J. an unter-  
weit für 300 Thlr. jährlich zu

verpachten. Das Häuser zu

erfragen unter II. 31412 a.

in der Annoncen-Expedition von  
Haasenstein und Vogler in  
Dresden.

Ein feines  
Restaurant

in der Stadt ist Familien-  
verbauweise wegen leicht zu  
verkaufen. Gen. Adressen unter

II. 31413 a. befindet die Anno-  
nen-Expedition von Haasen-  
stein u. Vogler in Dresden.

Billiger Verkauf  
dauerhaft gearbeiteter Schuh-  
waren.

Herrenstiefel 3 1/2 Thlr.

Stiefelknie 3 1/2

Dameinstiefel 2

Hauschuhe 1

Kinderchuhe zu den billig-  
sten Preisen.

Nur Wallstraße.

Eine der Weißegasse 1.

Hunde, Hagen u., welche die  
Raute haben, beide ist in  
unsrer Zeit, welche die  
Gesellschaften, welche die  
Hunde, welche die Raute haben,  
niedrig liegen. Pfennigstrasse 36,  
3. Etage.

Gin noch guter Kinderwagen,  
Betttischen, sowie verschieden  
andere Mobiliar in wegzu-  
gebärdig billig zu verkaufen. Offiz.-  
Auk. 39 im Hof 1 Treppe.

Haus-Geschnell.

Ein kleines Haus, passend für

Ritter- u. Bauerngüter,

welche in den verschiedensten Di-

menionen, wie zum Beispiel

nachgewiesen werden durch die

Güterkarte von

Robert Karwe

in Böhmet.

Eine alleinlebende Dame,

gebildet u. in geistigen Jahren,

sucht den Schutz eines achtbaren

Alters, gut sitzt, dienten den

großen Besitzvolumen.

Gebüllte Ald. sitzt man in die

Gefäß d. Al. mit „Verschwie-  
genheit“ niedergelogen.

Eine Gärtnerei ist zu ver-  
kaufen. Nach am See 17, 2.

Besten weißen amer. Honig

das Wie. a



## Geschäfts-Gründung.

Hiermit biehren wir uns, einem geehrten Publikum anzugeben, daß wir unter heutigen Tage die bisher von der Verwaltung der Landesbahnlichen Wälder Königlich innengebaute Bäckerei, **M.** und Futter-Niederlage, **Groß** rstrasse Nr. 19.

Läufig übernommen.  
Die empfohlene zum Brod in verschiedenen Sorten, beigl. Mehl und Kuchen, salzhaltigen gewohnt sehr einen möglichst zu kaufen. Händlern gewohnt sehr Landbewohnern empfehlen. Unter aufrichtigem Bestreben sind dahin gerichtet sein, die geehrten Abnehmer und Kunden streng rechtlich, prompt und billig zu bedienen.

Dresden, am 1. April 1874.

**Päsi & Gietzelt.**

**Elbde. Schiffssahrt-Gesellschaft.**  
**Frachten-Einnahme**  
vom 1. Januar bis 31. März 1874. Vglr. 14,279.  
1. - 31. - 1873. - 31,014.  
Mittwoch weniger Tblr. 16,735.  
Vorbehältlich späterer Feststellung.

**Die Direction.**  
Reinschmidt.

**Margarethenhütte bei Bautzen,**  
Chamotte-, Thonrohr- und Thonwaren-Habifit,  
Brausohlenwerk, Ziegel, Thon- und Quarzgruben,  
empfiehlt sich zur Übernahme aller in ihr nach gehörender Lieferungen bei prompter und solider Bedienung. Der durch Brandshaben in der Chamottefabrik unterbrochene Betrieb ist wieder hergestellt.  
H. Schomburg.

## Bienen-Auction.

Dienstag den 7. April, von Nachmittags 1 Uhr, sollen einige

**40 starke Bienenböller**  
verauktionirt werden in Burkhardswalde bei Weesenstein.

G. Pfennig, Badermeister.

En gros.

**S. Pariser.**

Landhaus-Str. 22 (British Hotel)

**Original-En-gros-Preise.**

Schulranzen und Mädchenkoffer, von 12½ Ngr. an.

Portemonnaies, von 8 Pl. an.

Alabaster-Gegenstände, in großer Auswahl.

Rauchzünder, von 3½ Thlr. an.

Jett- und Rauchzünder-Garnituren, von 2½ Ngr. an.

Napfschränke, zu stauende billigen Preisen.

Englische Nadel-Güte, von 1 Ngr. an.

Kästen, in Sammel, Leder, Holz, Pappe, von 5 Pl. an.

Damentaschen mit vergoldetem Bügel, von 22½ Ngr. an.

Garderoben-Halter, von 15 Ngr. an. Großher und geschmackvolles Sortiment zu wählenden Original-En-gros-

Preisen bei

En detail.

**S. Pariser.**

Landhaus-Str. 22 (British Hotel)

**Original-En-gros-Preise.**

En gros.

En detail.

## Submission.

### Die Steinmetzarbeiten zu dem neuen Laboratoriumsgebäude des hiesigen Polytechnicums

föllen einschließlich des Sandsteinmaterials im Wege der Submission vergeben werden.

Die Herren Bewerber können die bezüglichen Zeichnungen und Contractbedingungen im Baudept. auf der Baustelle am Blasiusplatz einsehen und die Planquets dabei bestimmt abhandhabt erhalten.

Die Offerten sind bis Montag den 20. April d. J.

oversiegt und portofrei an das Baudept. abzulefern.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Genehmigung des Königl. Finanzministeriums bleibt vorbehalten.

Zugleich werden die Herren Steinmetzmeister darauf aufmerksam gemacht, daß die kürzlich ausgeschriebenen Männer-sitzarbeiten für das Laboratoriumsgebäude, deren Offerten

bis zum 7. d. Mts.

eingerichtet werden müssen, unabhängig von den Männerarbeiten sind und deshalb ebenso wohl durch Steinmetzen aufgeführt werden können.

Dresden, den 2. April 1874.

### Die Bauverwaltung für den Neubau des Polytechnicums.

Hanel. R. Heyn. Grimmer.

## Pianinos zu Miethe n. Verkauf

(neue und gebrauchte)

6. Georg Naumann, Mustations-Handlung,

Billigste Preise. Mehrjährige Garantie.

## Drei Pferde,

2 braune u. 1 Schimmel, Stuten, 7- u. 8-jährig, in leichten u. schweren Zug passend, sind zu verkaufen. Näh. im schwarzen Adler, Schäferstraße.

Billigste neue Federbetten  
zu verkaufen Schaffeststr. 13, 1.

Berlaf von Schuhwaren  
alle Art, elegant u.舞  
haft, zu billigen Preisen Minz-  
gasse 2 Platt. S. Geißler.

## Große Auction

von

## Bienenstößen.

Dienstag, den 7. April.

früh 11 Uhr sollen auf meinem

Bienenstand

20 bis 25 Stück eht italienische

und Basarwölter mit halb-

räuchernbau, lauter fast neue

Beile mit 2 und 3 Gräben, so-

wie leere Tonnen und Wölzer

verstelzt werden.

Haussele Seerhausen bei

Meia. Karl Pollert.

Großwillige

## Bersteigerung.

Ein vor zwei Jahren neu er-

bautes Grundstück nebst angren-

zender Baustelle, beides mit

Waldpart, soll Freitag, den

10. April d. J., 9. Mornittags

um 11 Uhr im Ganzen oder

getrennt freiwillig versteigert

werden. Darauf reflectirende

belieben sich an Eduard Naun-

mann in Klein-Zschachwitz

zu wenden. (H. 31341.)

## Möbel.

Große Auswahl Tischler- u.

Polstermöbel, Stühle u. s. w.

empfiehlt bei billigen Preisen

II. O. Gottschaleh.

12 Trompetenstraße 12.

Für Herren Beamte, Privatiers und Gast-

wirthe!!

## Grossartig

Und die Anträge, die täglich

auf die bereits bekannten u.

allgemein Verfall befinden

Regalia-Cigarren

einlaufen. Ich habe wieder

eine neue Sendung in ganz

vorzüglicher, abgelagerter

Ware, etc.

150,000 St. in Original-

verpackung

zum Verkaufe in Commission

zu erhalten und sollen Verhältnisse

zu erhalten, um raschen Ab-

kauf zu ermöglichen. Ich erfreue

daher solche zu dem noch

nie dagewesenen Preise:

von nur 10 Thaler

per Mille.

Bei Abnahme von 25 Mille

um nur 9½ Thlr. und ver-

sende davon zur Probe 1

Mille um nur 10 Thaler

gegen Einwendung oder Post-

entnahmung des Vertrags.

Sigmund Held, Gem-

motionsgeschäft, Nürnberg.

Nicht zu überschreiten

Grosse Fabrik-

## Heiraths-Gesuch.

Ein gesunder thätiger Mann,

Ant. 30, Bei. eines hiel. Grund-

stückes, sucht wegen Übernahme

eines Handelsgeschäfts eine sich

dazu eignende Person von gutem

Charakter und häusl. Sinn zur

Lebensgesellschaft. Einwas Vermö-

gen ist erw. Mädeln oder Kinder,

Witwen, welche diesem ersten

Geiste vertrauen zu verwenden

werden erachtet. Ihre Adr. u. An-

gabe der Verhältnisse in die Exp.

d. M. u. N. N. 1000 niederzu.

Neeles Heiraths-

## Gesuch.

Ein Amerikaner, 35 Jahre alt,

aus guter Familie, wünscht sich

mit einer alleinstehenden Dame

oder einer jungen kinderlosen

Witwe zu verehelichen. Einwas Vermö-

gen wird beansprucht.

Diesenjenigen Damen müssen ge-

neigt sein, die Reise nach Amerika

in 24 Tagen antreten zu können.

Achtlich gemeinte Offerten

mit Beilegung der Photographie,

Namn und Adressen, werden

nur berücksichtigt. — Sehr strenge

Verhältnisse bewirkt der charakte-

ristische Charakter des Mannes.

Frank. Briefe u. Amerika

übernimmt die Erred. d. M.

übernehmen.

Pacht-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen

Wirt wird baldigst ein fest

besiedelter Gasthof

oder Restaurant in einer

großen Stadt in der Nähe

der Universität

oder der Universität

**Kirche zu Neustadt.**

Bei dem am Churfreitag Nachmittags 3 Uhr beginnenden Gottesdienst kommt zur Aufführung:  
**Deutsche Messe** von Franz Schubert.  
(Nach dem Original-Manuskript.) Texte à 1 Ngr. sind an den Kirchturen zu entnehmen.  
J. G. Müller, Cantor und Musikdirector.

**Musikaufführung****Dom zu Meißen**  
Churfreitag, d. 3. April, Nachmittags.

Anfang 1½ Uhr.

Gestern sind bis Donnerstag Nachmittag in der Hofkunstgewerbeschule des Herrn B. Friedel (Schloßstrasse), am Churfreitag Nachmittag von 3 Uhr am Eingange des Doms zu hören.

(NB. Das gewöhnliche Directorium der Leipziger Dresdner Eisenbahn-Compagnie wird einen zweiten Personenzug 2 Uhr 10 Min. nach Meißen abfahren lassen; Abfahrt von Freiberg 9 Uhr.)

G. Hartmann.

**Victoria-Salon.**

Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.  
Während der Gravide, vom 29. März bis mit 4. April,  
seine Vorstellungen.

W. Schneider.

**Circus Herzog-Schumann.**

auf dem Sternplatz (Poppitz) in Dresden.  
Der Circus bleibt der Woche wegen von Sonntag den 29. März bis mit Sonnabend den 4. April geschlossen.

Nach Ostern finden nur noch 6 Vorstellungen statt.  
In Vorbereitung: Die große Kinderantomime

**Aschenbrödel.**

In besonderer Anstattung ausgeführt von 60 Kindern im Alter von 3-7 Jahren.

Die Direction.

**Heute Schlachtfest.**  
Wagner's Majestät, Couvenstr. 99.**Offene Reise-Stelle.**

Ein anwanderter junger Mann findet als Reisender  
für eine Gitarre - u. Klindelfabrik  
ihre Sitzung. Bewerber, mit dieser Waffe vertraut, wollen  
die Adressen unter H. 31-2 km. an Herren Haasenstein u.  
Bogler in Italien einholen.

**Haus-Verkauf.**

Wege eingetretener Todestages soll das Hauptsymptom Got.  
Nr. 32 in Gebrauch, sowohl an Wohnhaus, Stenne, Garten  
und Feld, wobei ist Linke als 50 Jahren die Steinmacher betrieben werden, ist, entweder mit oder ohne Feld und weiterwand  
verkauft werden. Essegen, den 31. März 1874. Die Erben.

**Rosen!**

hochstämmig, schwere Blüten mit schönen Rosen, in den  
vorzüglichsten Sorten, sowie nur selte Rosensträucher, hoch-  
stämmig, Rosen- und Birnenbaum, Birnenpyramiden,  
in den besten Sorten, empfohlen für jede Pflanzzeit.

Friedrich Naetsch, Blasewitzerstrasse Nr. 21.

**Auction.**

Großauktionstag ist  
Donnerstag, den 16. April 1874  
und nach Besinden den darauffolgenden Tag von 9 Uhr  
an, das zum Kaufe des verherrlichen Steinhauermeister Paul  
in Essegen gehörige sämtliche Handwerkswaren, Antiquitäten  
und Bildhauerarbeiten, in Nr. 32 mehrheitlich versteigert  
werden. Essegen, den 31. März 1874. T. Erben.

**Der Ausverkauf  
von Damen- und Herren-  
Glacé-Handschuhen,**

Struvestrasse 36.

Es geschlossen. Besonders empfohlen sind:  
Damen- und doppelt gesteppte  
Herren-Handschuhe.

Der Krapenberg in Zittschewig  
der höchste Brode (Vierzig-Dresdner Eisenbahn).

Der Catalog der Rebschule und der neueste  
Nachtrag der Rebsorten, welche in Löpfen  
gesogen abgegeben werden können, sowie das Verzeichniß der  
Obstbaumshulen, der verträglichen Weißdorn-,  
schottischen Bauernrosen- und Spargelpflanzen  
in 3 seit Jahren bewährten Sorten u. s. w. wird auf französische  
Weise gratis versendet.

Reben-, Forst- und Obstbaumshulen  
(gegründet in Leipzig 1830).

Krapenberg in Zittschewig bei Rößelschenbroda, im  
März 1874. L. A. Nenbert.

**Gewerbe-  
Verein.**

## Generalversammlung

Donnerstag, 2. April, Abends 7½ Uhr.  
Tagesordnung:

Beschlusstafel über die vom Gewerbeverein im Jahre 1873  
zu veranstaltende Gewerbe- und Industrie-Ausstellung  
Referent Kaufmann Walter. Nur gegen Vorlegung der Mit-  
gliedskarte ist der Eintritt zu dieser Versammlung gestattet.  
Der Vorstand.

**Dresdner Westend-  
Actien-Gesellschaft.**

Um unseren Herren Actionären Gelegenheit zu bieten, bei  
den Anfängen unserer Terrains n. b. zu beteiligen, verabsichtigen  
wir am Tage unserer Generalversammlung,

Donnerstag den 9. April 1874,

Vormittags 11 Uhr,

unsere, an der Klingstraße belegten Bauparzellen meistbietend  
zu veräußern.

Der Kaufpreis fällt mit 75 Proc. in Westend-Actien  
zum Nominalwerthe und mit 25 Proc. baar verächtigt  
werden.

Statt der Baupreiszahlung der 25 Proc. nehmen wir auch erste  
Hypothek an den verkaufen Grundstücken an.

Dresden, den 30. März 1874.

Die Direction der Dresdner Westend-  
Actien-Gesellschaft.

Schlossmann. Kotte.

approx. Arzt, Wund-  
arzt u. Geburtsshelfer,  
Wilsdruffer Strasse  
Nr. 9, dritte Etage.

A. Bachstein, Chirurgische Klinik:

Gründ 8 bis 10 Uhr. Nachmittags 1 bis 3 Uhr.

Christmann'sche  
Milchpomade.

Diese wissenschaftlich geprüfte, chemisch und med-  
izinisch als vorzüglich angesehne Pomade stärkt die  
Körpernerven, verhindert nach regelmäßigen Gebrauch  
das Ausfallen der Haare bestimmt und befähert oft  
da, wo Jahre lang artikuläre Hilfe nutzlos blieb, einen  
neuen und kräftigen Haarwuchs.

Für 5 und 15 Tag. pro Flasche zu bezahlen:

in Dresden bei Herren Gustav Lüder & Comp.,  
Weigel & Zeh.Rößelschenbroda bei Herrn Richard Schindler,  
Großenhain bei Herrn C. G. Weber.**Gummi-****F.E. BAEUMCHER**

Königl. Hoflieferant

39. Wilsdruffer-Strasse 39.

Comptoir und Fabrik Ostra-Allee Nr. 18.

**Paul Gerndt**  
Cigarren- & Tabak-Handlung

en gros &amp; en detail.

Nr. 9 Am See Nr. 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der verschiedensten preis-  
wertesten Sorten Cigarren von 8-20 Dir. per Stück,  
gesch. Rauch-, Rollen-, Kan- u. Schnupftabake

aus den renommiertesten Fabriken.

Händlern bei Abnahme beliebten Rabatt.

Von

A. Venus

DRESDEN

Rosenweg No. 65

empfiehlt

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser,

electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Ein-  
bruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität  
gehörende Apparate etc.

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller

Neuheiten, sofortige Effectuirung

zu sol desten Preisen unter Garantie.

Von

Ziesel-Gelle

werden gelautet bei

Oskar Werner, Rosenweg 46 bei Johannes Dorschun.

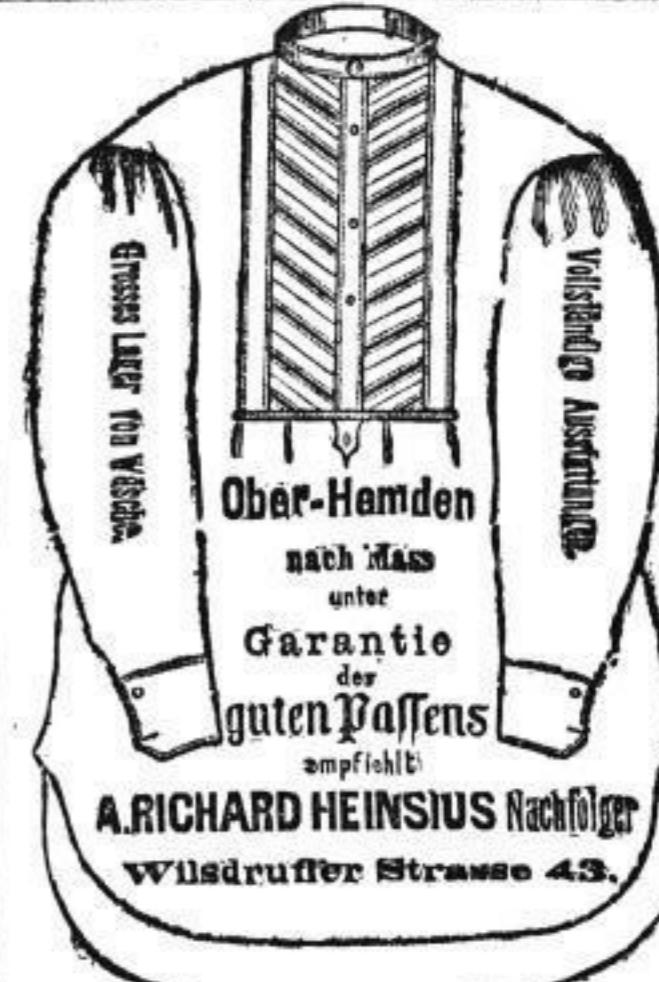
Valparaiso-Honig  
im Ganzen u. Einseln dünkt  
bei Oskar Werner, Rosenweg 46, Fabr.-u. Wasserleitungsbauingen.**Hotel  
am Zwingler,  
Dresden, Sophienstraße Nr. 4.**

Unterzeichnete befreit sich hiermit anzusehen, daß sie von  
jetzt ab das oben genannte Hotel nachstrebte übernommen, und  
nach vorgängiger Renovation der Benutzung des gebrochenen  
Publikums, des auswärtigen sowohl, wie des heimischen, erneut  
zugänglich gemacht hat. Indem dieselbe dieses Unternehmen  
einer hochgeachteten Beachtung der betreffenden Interessen  
empfiehlt, eröffnet dieselbe gleichzeitig, unter besonderem Hinweis  
auf die prachtvolle Lage des Hotels in Altstadt, in der Nähe

achtzehn \*) comfortabel ausgestattete Zimmer,  
à 10 und 20 Ngr. p. Tag, einen vorzüglichen, kräftigen  
Mittagstisch, außerdem zu jeder Tageszeit div. Speisen  
a la carte, gute Weine und Biere, unter Zuführung  
prompter und billiger Bedienung, Hochachtungswert.

**Johanna verm. Riedel.**

\* In geist. Re. stand irtümlicher Weise „acht“ statt „achtzehn“.

**A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger**

Wilsdruffer Strasse 43.

**Echt gefasste imitirte  
Brillant-Waaren.**

Reichhaltiges Lager auf goldner Herren- und Damenketten  
Siegelkette u. s. w. Beste Bedienung. Preise billig.

Bernh. Ullrich, am See 10 erste Etage.

**Trage-  
Mäntel**

Alten ächten  
Franzbraunwein  
mit und ohne Salz, zum medici-  
nischen Gebrauch empfiehlt  
Hermann Roch,  
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Zur vollständig unbesetzte-  
zung der Kleidung, Blät-  
then, Sommer- und Federkleid-  
u. s. w. verabreicht ein Kosmeti-  
cum, beliebt in Seite, und ga-  
rantiert für Erfolg. Brillante  
Bestellung franco erbeten. Ver-  
sendlich von 9-4 Uhr.

L. verm. Klauber, Dresden,  
Villnitzer Strasse 59, Ecke der  
Amalienstraße.**Dr. Marquart's  
Pepsin-Essenz,  
Dr. Linck's  
Pepsinpastillen.**

Stoffmittel hilfsmittel bei Be-  
dauungsbeschwerde, vorzüglich in  
Dresden in sämmtlichen  
Apotheken.

**Die Liebig'sche  
Kinder-Suppe,**  
in leidlicher Form, fertig zum  
Gebrauch.**Liebig'sches  
Malz-Extract,**  
das bevorzugte Mittel gegen  
Husten, Heiserkeit, Verstopfung,  
überhaupt Brust- und Halsleiden  
a 10 Zgr. per ganzen Blatt  
zu haben im Haupt-Depot für  
Sachsen bei Spalatholz u.  
Bley in Dresden, Kun-  
ststraße Nr. 10.
**Hadern,  
Knochen,  
Papier etc.**

werden zum höchsten Preis ge-  
tauft und abgeholt  
Gommerstraße 10

**Knochen Hadern**

papier, Metall, Plastiken u. s. w.  
tauft zu hohen Preisen

A. Nieschel, Schreyengasse 5;

Das heutige Blatt enthält  
10 Seiten

24

SLUB  
Wir führen Wissen.

# Dresdner Fabrik für Gas- und Wasser-Anlagen

**Freiberger Platz Nr. II. Merkel jun. Freiberger Platz Nr. II.**

empfiehlt sich zur Ausführung von

## Wasserleitungs-Anlagen

### zum Anschluss an die städtische Wasser-Leitung.

In besondere empfiehlt dieselbe die Anwendung ihres innen und aussen verzinnten schmiedeeisernen Rohres. Dasselbe kann verschiede seiner großen Festigkeit ganz unbedenklich frei an den Wänden verlegt werden, wodurch sich das für Bleirohr bedingte, oft sehr teidige Einschlagen in die Wandflächen, eventuell die Herstellung von Säugvorrichtungen gegen äußere Beschädigung gänzlich erübrigst.

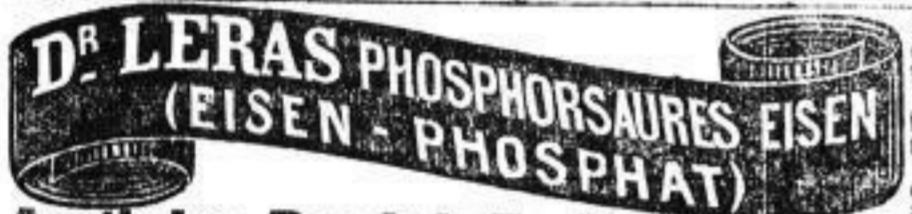
Außerdem empfiehlt dieselbe ihr großes Lager sämtlicher für Privatwasserleitungen erforderlicher Gegenstände, als: Garten- und Zimmerfontainen, Closets, Urinals, Ausgussbecken für Küchen und Corridore, in Eisen, Porzellan und Fayence, Waschtöpfen in einfacher und elegantester Ausstattung, Garten-Hydranten mit Sprengvorrichtungen etc.

Für solide, sowie den stadtähnlichen Vorstufen entsprechende Ausführung zweijährige Garantie.

# Eischdecken

in Damast, Cachmir,  
Tuch, Rips und Gobelin.  
Reichste Auswahl billigste  
Preise.

Robert Bernhardt, 21c. Freiberger Platz 21c.



Apotheker, Rue de la Feuillade 7, Paris.

Consolidierung des Blutes angewandten Mittel haben meistens den großen Nachteil, daß sie das Eisen in unansehnlichem Zustande enthalten. Das phosphorsaure Eisen von Dr. Leras ist frei von diesem Nachteil, es ist eine klare, durchsichtige, gekochte Körnigkeit, welche außer dem Eisen vom Phosphor enthält, es ist von vorzüglicher Wirkung bei Frauen, welche am Magenleiden, Blutsucht, Blutarmut und Blutarmut leiden. Das Mittel reist den Appetit wieder auf, befördert die Verdauung und wirkt im Allgemeinen belebend und regelnd auf den ganzen Organismus. Preis 16 Sgr. per fl. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. In Dresden bei Herrn Spaltheholz & Sey. Detail-Verkauf durch die Apotheken.



### Frankfurter Osterbrodchen

empfiehlt die  
Conditorei, Weiß- und Butter-Bäckerei  
von Karl Thamm,

21a grosse Plauensche Strasse 21a.

Meine schon längst als vorzüglich bekannten Frankfurter Osterbrodchen von feinstem Kaiserzucker und bester Zartbutter gebakten, sind in allen Größen nur der mir zu haben und ist genau auf meine Ansprüche zu achten. Schonste Ausführung aller Art mit eingehenden Bestellungen nach auswart und hier die vorschriftsmäßige Bedienung in und außer dem Hause.

GESCHÄFTS-ERÖFFNUNG.

### QUELLMALZ & ADLER

(BANKGESCHÄFT)

DRESDEN.

BUREAUX IM HAUSE VON A. J. MENDE WAISENHAUSSTR. NO. 4, I.

Nur Schüssergasse 24

vom Altmarkt 2. Gewölbe  
rechts

1. u. das hier am Platze in seiner Auswahl u. Billigkeit  
einzig größte Magazin  
für Knaben-Garderobe  
von S. Nagelstod.

Anzüge von 2 bis 15 Jahren  
von 1½ Uhr. bis zu den feinsten und elegantesten  
Frühjahrspakots, Jaquets, Jacken, Blousen, Hosen u.  
Westen, vom einfachsten bis zum feinsten Stoff für jedes Knaben-  
Alter passend.

Confirmanden-Anzüge  
von 6 Uhr. aufwärts

S. Nagelstod's Magazin, Spezialität  
für Knaben-Garderobe  
vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts.

Nur Schüssergasse 24



### L.W.Egers'sches Fenchelhonig

aus der alleinigen Fabrik von  
**L.W. Egers** in Breslau.  
Derlei ist keine irgend einer Arzneiform gleich zu achtende Juveritia zu Helsing-  
sweeden, auch kein Geheim-  
mittel, aber für Groß und  
Klein das beste, wohlkam-  
mende diätetische Genüs-  
mittel von allen, die es für  
die Ernährungsverfahren  
gibt. Seine Wirkungen sind  
nun rein diätetische, also:  
beruhigend, heilende, —  
nährend, die Verdauung anregend,  
die Trockenheit mild-  
ernd, die Leibesöffnung mild-  
unterstützend, — was alles  
bei Hals-, Brust- und  
Lungen-Affectionen von  
höchster Wichtigkeit ist. Man  
höre sich vor den vielen  
Nachfunden unter glei-  
chen und ähnlichen Namen  
und auch sehr darauf, daß  
der L.W. Egers'sche Fen-  
chelhonig nur allein eßt  
zu haben ist bei:

Beno Schmidt, sonst H.  
H. Panse, Frauenstraße 9,  
Oscar Lipper, Schreib-  
straße 11, in Dresden: Carl  
Mauler in Zittau, Gustav  
Bielag in Großenhain,  
Louis Höhnel in Pirna,  
Ernst Naumann in Nade-  
berg, Max Rauff in Königstein.

Medicinal-Dorsch-  
Leberthran,

höchst gereinigt und stets frisch,  
empfiehlt in Plättchen zu 6 und  
10 Uhr, sowie ausgewogen

Hermann Roch,  
Dresden, Altmarkt 10.

Böh. Speise-Butter,  
die Rame 19, 20, 21 u. 22 Uhr,  
bei Johannes Töschau.

Das rühmlich bewährte Fabrikat für das Wasch-  
tum der Haare, die sichte

Robert Süßmilch'sche Ricinusöl-pomade

aus Pirna, à Flasche 5 Uhr, haben für Dresden Riekerlage:  
Herrn. Koch, Altmarkt 10. Ulrich u. Kaderb. Kreuzstr. 9.  
L. Herrmann, am Elbborg. G. Heckel, Baugnitzstr. 26.  
G. Metz, Allee 40 u. drit. Altmann, Garman-  
dorffstr. 10. Schauer, Ede-Caféstr. Georgi. A. Schwerdtgeburth, Rosen-  
str. 5. Ritter, Annenstr. 5. weg 67.  
G. Böhme, Dippoldiswal-  
döf. Herrmann, Waisen-  
dorffstr. 12. J. Ziermann, Schloßstr. 5. A. Wolfau, Mühlbogasse 1.  
G. Rehfeld, Buchb., Hauptstr. 3. Dümpter, Altmannstr. 8.  
G. Haselhorst, Meissnerstr. 21. strafe 22.  
Berub. Thun, Ferdinandstr. Paul Moser, Webergasse 9.  
Haupt-Depot: Faltenstraße Nr. 7, pt.

### Schuh- und Stiefel-Bazar Jul. Landsberg,

29 Marienstraße 29.  
Dresdens größtes Lager  
aller Arten einfacher und eleganter

### Schuhwaaren

für Damen, Herren und Kinder.  
Beste, solideste Qualité.  
Billigste, feste Preise.

29 Marienstraße 29

### Blättertabak-

Handlung und Cigarren-Fabrik.  
Schöne Deck-, Umlauf- und Einlage-Tabake empfehlen  
Bitter u. Comp., Dresden, Schützenpl. 2.

Grosse  
Kirchgasse  
Nr. 1  
im Bazar.

# Tuch- und Kleider-Lager

der Association Germania, Theilig u. Gen.  
Aeusserst billige, aber feste Preise.

## Parterre:

Moderne  
Frühjahrs- u.  
Sommerartikel  
als:  
Ueberzieher,  
Jaquets, Röde,  
Hosen und  
schwarze Frads,  
in neuester Facon,  
wie  
Westein  
in Pique, Wolle,  
Seide u. Sammet.

N.B. Noch sei bemerk, daß wir ältere aber sonst gediegene Artikel im Stofflager und Magazin äußerst billig, zum Theil weit unter dem Kostenpreise, verkaufen.

An unserer Coupon-Gasse werden von jetzt ab die  
nachstehenden

## am 1. April 1874 zahlbaren Coupons u. Dividenden- Scheine

im Auftrage speisenfrei eingelöst:  
Allgemeine Deutsche Creditanstalt-  
Dividenden-Scheine,  
Berlin-Dresdner Eisenb.-Stamm-  
Aktien-Coupons,  
Böhmisches Nordbahn-Prioritäts-  
Coupons,  
Buschtiehrader Eisenb.-Prioritäts-  
Coupons,  
Kaiser Franz Josef-Eisenbahns-  
Prioritäts-Coupons,  
Polnische Schatz-Obligat.-Coupons,  
Riga-Dünaburger Eisenb.-Aktien-  
Dividenden-Scheine.

Dresden, am 28. März 1874.

## Dresdner Bank.

### Oscar Haiduschka

3 große Brüdergasse 3  
entricht kein Lager von

**Stepdecken,**  
wollenen Decken u. Steppröcken  
sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

### Weinhandlung und Frühstücks-Stube.

Ich empfehle meine Bordeaux-Weine vom  
Gant Paul Chenu-Lafitte auf Chateau  
Mille secousse in Bordeaux, vorzügliche  
Rhein- u. Mosel-Weine bei guter Küche.  
Hochachtungsvoll

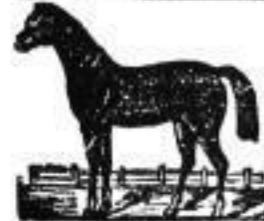
Jean Boku,  
Marienstr. 5 im Porticus.

Mit einem Transport

### Reit- und Wagenpferde

direct aus Galizien treffe ich zum  
Sonntag hier ein. Dies vor geübten  
Beachtung. Es sind schwere Arbeiten dabei.

Moritz Hirsel,  
Neugasse 25.



**Wurm-Pfefferfuchen,**  
sowie auch

**Wurm-Chocolade**

anerkannt als außertadelich wohlgem hält bestens empfohlen

Robert Glühmann,  
Freibergerplatz 24.

**Dresdner  
Pfand-Leih-Anstalt,**  
26 Rhäntzgasse 26, 1,  
gewährt Geld-Darlehen bis zu jeder Höhe auf Waaren und Wertpapieren.

Spedition und Lager unter

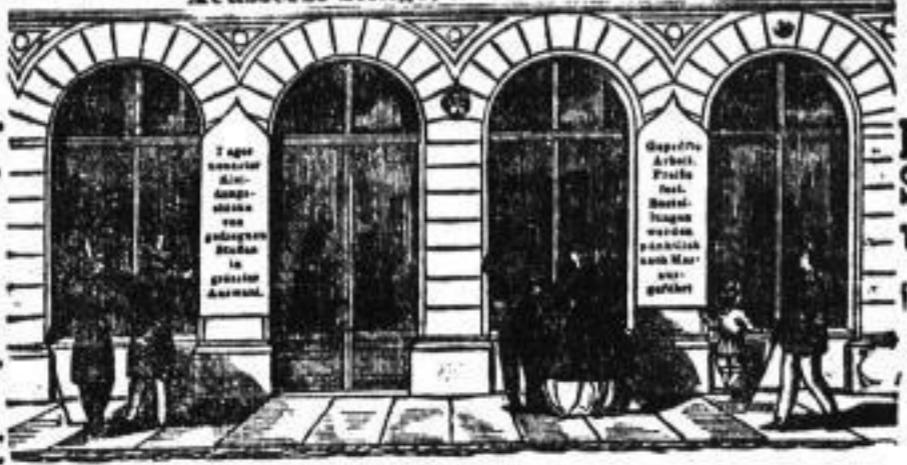
**Vorschuss.** W. Weyhmann.

Planino's von 140-220 Thaler empfohlen  
W. Gräbner, Breitestraße 7.

Grosse  
Kirchgasse  
Nr. 1  
im Bazar.

## I. Etage:

alle Arten  
**Rock- und  
Hosenstoffe**  
Satins, Croisées  
u. Futterstoffe,  
besonders  
schwarze u. couleurte  
**Wollatlaſſe**  
und Seidenzunge  
zu anerkannt  
billigen Preisen.



## P. P.

Da ich in Folge vorigerufenen Eltern aus der hiesigen

### Johannes-Apotheke,

in welcher ich achtzehn Jahre lang thätig war und welche in den  
letzen sieben Jahren paßweise inne hatte, am heutigen Tage  
schobe, stelle ich mich gedrungen, dem gepreisten Publikum, welches mir während dieser Zeit ein so schätzenswerthes Vertrauen und  
Wohlwollen in so großem Maße zu Theil werden ließ, hiermit  
meinen verdanklichen Dank auszusprechen.

Eduard Geissler, Apotheker.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce des Herrn Apothekers  
Geissler, deeben wir und ergeben anzuzeigen, daß wir am  
heutigen Tage die dem Herrn J. E. Türk's Erben gehörige,  
am Dippoldiswaldaer Platz Nr. 5 gelegene

### Johannes-Apotheke

paßweise übernommen, und in döbiger Weise fortführen werden.  
Das dem Geschäft seit seinem Bestehen in so reichem Maße  
entzogengebrachte Vertrauen bitten wir auch auf uns zu über-  
tragen. Ergebenst

Julius Bernhard, Eduard Schwenke,  
Apotheker.

## Feldverpachtung.

Die zum Königl. Großen Garten an der Südseite ange-  
laufenen Feldparzellen der Strebelner Glacis sollen in einzelnen  
Parzellen auf der sogenannten Picardie im Großen Garten

## Dienstag den 7. April d. J.

### Vormittags 11 Uhr,

auf das laufende Jahr mitschließend verpachtet werden.

Dresden, den 18. März 1874.

Kgl. Finanz-Bemessungs- Königl. Forst-Amt-  
Büro. Amt.  
Pressler. Garten.

## Bekanntmachung.

Vom Mittwoch den 1. April an sind meine Auktionsen  
angezeigt, den Kosten Steinkohlen für 45 Pfennige den  
Kilogramm Braunkohlen für 45 Pfennige frei in die Behältnisse  
zu liefern. Von denselben Tage an treten auch in meinen Preis-  
derlagen, den durchgehängten Wertpreisen entsprechend, Preis-  
ermäßigungen ein.

### J. M. v. Rohrscheidt.

Gebrauchte Kleidungsstücke,  
Betten und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten  
Preisen verkauft. Adressen erläutert man abzugeben.

17. Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

## Französ. Jalousien.

Zur Auffertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von

Karl Gey & Comp., Dresden, Hauptstraße 7.

Für getragene und  
gut gehaltene Garderobe, Betten u. c.  
zahle ich die höchsten Preise.

Frau Ludewig, Kleine Blauenstraße Nr. 49.

**Groy's Papier-Wäsche,**  
Krause u. Manschettenknöpfe, feindene Schlässe, Handtücher,lein.  
Wäsche, überhaupt Herren-Artikel jeder Art, empfiehlt

Ed. Wagner, Ritterstraße Nr. 7.

## Güter-Verpachtung.

Die, dem Fürsten von Wok gehörigen, im Kreis Czernowitz,  
Regierungs-Bezirk Bromberg, an der Sieze belegenen Güter

**Krocz, Ciszskowo und Goraj**  
sollen entweder einzeln, oder auf Verlangen zu einem oder zu  
zwei Komplexen vereint, vom 1. Juli 1874 ab auf 18 Jahre  
verpachtet werden.

Die zu verpachtenden Flächen umfassen:

### 1) bei Krocz:

29 M.	106 Q. R.	Gebiete,
46 "	27 "	Gärten,
2004 "	160 "	Wiesen,
359 "	59 "	Hüte,
27 "	34 "	Wälder,
89 "	65 "	Wege und Gewässer.

2556 M. 91 Q. M. — 652 Hectar, 73 Ar, 32 Q. M.

### 2) bei Ciszskowo:

30 M.	15 Q. R.	Gebiete,
39 "	108 "	Gärten,
2262 "	51 "	Wiesen,
745 "	158 "	Hüte,
123 "	170 "	Wälder,
2 "	101 "	Gräte,
101 "	64 "	Wege und Gewässer.

3294 M. 127 Q. M. — 841 Hectar, 21 Ar, 58 Q. M.

### 3) bei Goraj:

5 M.	79 Q. R.	Gebiete,
25 "	93 "	Gärten,
960 "	72 "	Wiesen,
138 "	167 "	Hüte,
61 "	19 "	Wälder,
27 "	108 "	Wege und Gewässer.

1218 M. 178 Q. M. — 311 Hectar, 23 Ar, 65 Q. M.

Unter den angegebenen Wiesen-Flächen befinden sich del  
Krocz 123 M. 116 Q. R. del Ciszskowo 624 M. 47 Q. M.,  
bei Goraj 100 M. 92 Q. R. Netz-Wiesen.

Ciszskowo hat eine nicht unbedeutende Brennerei und  
einen bedeutenden Töpferei mit Töpf von besser Qualität.

Termin zur Abgabe von Nach-Geboten steht am

## 15. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

### in Wronke,

(Station der Posen-Stargarder Eisenbahn) im  
Gasthause der Krueger'schen Erben

an. Die complett vorhandenen, lebenden und toden Güte-Inven-  
tar sind durch die Bäcker läufig zu erwerben.

Im Termin ist eine Bietungs-Gantion von 500 Thalern zu  
erlegen.

Die Nach-Bedingungen liegen zur Einsicht aus bei dem  
Forst-Inspecteur Burgund in Werleute, per Wronke, und bei  
der Fürstlichen Central-Verwaltung in Altenstein, per Freiburg  
im Schle.

Dieselben werden auf Erfordern gegen Entstättung von 15 Sgr.  
pro Exemplar gedruckt mitgetheilt.

Wachtlustige, welche die Güter besichtigen wollen, werden er-  
sucht, sich an den genannten Forst-Inspecteur Burgund zu  
wenden.

Fürstenstein, am 7. März 1874.

Fürstlich Pommische Central-Verwaltung.

## E. S. Krebs,

Böttchermeister,

### gr. Ziegelstrasse 4,

empfiehlt sich zur Auffertigung von Bier, Sprit- u. Wein-

Gefäßen in allen Dimensionen. Vorzüglich Biertrans-

portgefäß, als: 1/4, 1/2, 1 Hectl. und 1/2 Eimer.

Bon jetzt an befindet sich mein

Atelier für künstlichen Zahnpflege,

Rosmarinstrasse 1, 2.

Ecke d. Schloßstraße.

## Jean Schlösser,

Zahnkünster.

Mein Atelier für künstl. Zahnpflege

befindet sich jetzt:

### Pragerstrasse 45.

Dentist Menzner.